



FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR UNTERNEHMEN UND GEFLÜCHTETE

# Fördermöglichkeiten für die Ausbildung

Wie können Sie sich als Betrieb bei der Integration von Geflüchteten fördern und unterstützen lassen? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für die Ausbildung?

WEGWEISER FÜR UNTERNEHMEN

AUS DER PRAXIS, FÜR DIE PRAXIS.



© NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge, Viktor Strasse / offerblende.de

**BUDELMANN ELEKTRONIK GMBH, MÜNSTER**

Bei der Budelmann Elektronik GmbH mit Sitz in Münster entwickeln die Mitarbeiter Hard- und Software für unterschiedlichste Anwendungen in Industrie und Forschung.

Jeannine Budelmann, geschäftsführende Gesellschafterin von Budelmann Elektronik, findet es wichtig, auch als Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen: Seit August 2016 bildet der Betrieb daher einen Geflüchteten aus Afghanistan zum Elektroniker für Geräte und Systeme aus. Ihr Tipp an andere Unternehmen: Nutzen Sie eine der zahlreichen Möglichkeiten, sich bei der Integration von Flüchtlingen in Arbeit unterstützen und fördern zu lassen!

### Welche Fördermöglichkeiten nehmen Sie konkret in Anspruch?

Wir kannten Herrn Mohammadi schon von einem Praktikum in unserem Betrieb. Die größte Hürde für eine erfolgreiche Ausbildung bei uns sahen wir in der deutschen Sprache. Gemeinsam mit dem Jobcenter haben wir dann beraten, wie es weitergehen kann und uns letztlich für eine Einstiegsqualifizierung (EQ) in Verbindung mit einer ausbildungsbegleitenden Hilfe (abH) entschieden.

### Wie kamen Sie auf die Idee die EQ mit einer abH zu verknüpfen?

Es war uns wichtig eine Maßnahme zu finden, die Herrn Mohammadi gezielt dabei unterstützt, Deutsch zu lernen. Die einjährige EQ hat pro Woche drei Tage Arbeit bei uns im Betrieb und zwei Tage Sprachschule umfasst. So konnten die im Sprachkurs vermittelten Kenntnisse auch direkt berufsbezogen im Betrieb vertieft werden.

### Und Ihr Tipp an andere Unternehmen?

Unsere Ansprechpartnerin im Jobcenter hat uns bei der Suche nach geeigneten Fördermöglichkeiten sehr gut beraten. Wenn einmal klar ist, dass Sie als Unternehmen wirklich ein Ausbildungsverhältnis mit dem Geflüchteten anstreben, ist vieles möglich. Gerade ein zusätzlicher Sprachkurs lässt sich dann gut über eine abH finanzieren und mit der EQ kombinieren.



**1.** Mit der **Einstiegsqualifizierung (EQ)** können Sie junge Menschen in einem 6- bis 12-monatigen Langzeitpraktikum an eine Ausbildung in Ihrem Betrieb heranführen. Die EQ wird in Form eines vergüteten, sozialversicherungspflichtigen Praktikums durchgeführt, das vorab bei der Arbeitsagentur oder beim Jobcenter beantragt werden muss. Sie schließen mit dem Teilnehmer einen Vertrag, in dem die Inhalte der EQ festgehalten werden. Die Vergütung vereinbaren Sie ebenfalls mit dem EQ-Teilnehmer – ggf. müssen tarifliche Vereinbarungen beachtet werden. Die Arbeitsagentur oder das Jobcenter erstattet dem Arbeitgeber auf Antrag einen Zuschuss zur Vergütung von bis zu 247 Euro monatlich. Zur Sozialversicherung erhält der Arbeitgeber einen pauschalierten Beitrag. Dessen Höhe wird jährlich neu berechnet und ist unabhängig von der tatsächlich gezahlten Förderung. Für die Dauer des individuellen Förderzeitraums bleibt dieser Betrag konstant.

**2.** Bei der **Assistierten Ausbildung flexibel (AsA flex)** können Auszubildende vor und während der Ausbildung individuelle und flexible Unterstützungsleistungen erhalten. Neben der Förderung von fachlichen und sprachlichen Kenntnissen, der Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung kann ein weiterer Schwerpunkt auf einer sozialpädagogischen Betreuung liegen. Auch der Ausbildungsbetrieb selbst kann Hilfestellungen bei der Verwaltung und zur Durchführung der Ausbildung erhalten. Die Kosten werden von der Bundesagentur für Arbeit getragen.

**3.** Die **Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)** ist ein Zuschuss zu den Lebenshaltungskosten des Auszubildenden. BAB für Geflüchtete wird dann gewährt, wenn es sich um die erste Ausbildung des Geflüchteten in Deutschland handelt und die vorherige Ausbildung beziehungsweise der im Herkunftsland ausgeführte Beruf in Deutschland nicht anerkannt wird.

## Fördermöglichkeiten für die Ausbildung

Stand: 2021

Ausbildungsförderung	Geflüchtete mit anerkanntem Schutzstatus	Asylbewerber/innen mit guter Bleibeperspektive	Geduldete
Einstiegsqualifizierung (EQ)	 grundsätzlich möglich	 grundsätzlich möglich, wenn eine Beschäftigungserlaubnis vorliegt	
Assistierte Ausbildung flexibel (AsA flex)		 grundsätzlich möglich für alle AusländerInnen, die aufenthaltsrechtlich Zugang zum Ausbildungsmarkt haben	
Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)		nur, wenn vor dem 31.12.2019 die Ausbildung begonnen und der erste Antrag auf BAB gestellt wurde	nach 15 Monaten Aufenthalt

### Dafür brauchen Sie ...



PERSONELLE RESSOURCEN



FINANZIELLE RESSOURCEN



ZUSAMMENARBEIT MIT UNTERSTÜTZERN



Alle Themenfelder finden Sie unter: [www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/aktiv-werden](http://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/aktiv-werden)



KONTAKTAUFNAHME ZU GEFLÜCHTETEN



ABSCHLÜSSE ANERKENNEN UND QUALIFIZIEREN



FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR UNTERNEHMEN UND GEFLÜCHTETE



KOMPETENZEN EINSCHÄTZEN



INTEGRATION IN DAS UNTERNEHMEN UND DIVERSITY MANAGEMENT



PRAKTISCHE UNTERSTÜTZUNG IM ARBEITSALLTAG



EINSTELLEN: PRAKTIKUM, AUSBILDUNG UND BESCHÄFTIGUNG



SPRACHE



ENGAGEMENT

[www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de](http://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de)

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

DIHK Service GmbH  
Breite Straße 29  
10178 Berlin

T +49 30 20 308 - 6551  
F +49 30 20 308 - 5 - 6551  
info@unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de

Gefördert durch:



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Durchgeführt von der DIHK Service GmbH